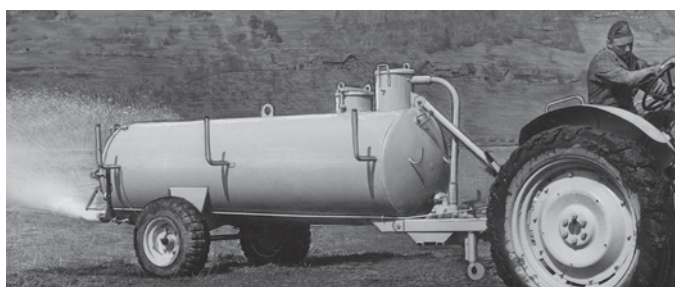


Ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der Kaiser AG!

Das Unternehmen MORO aus Pordenone, Italien, wird Teil der Kaiser Gruppe. Moro ist ein international sehr gut positionierter Hersteller von Fahrzeugen für die Kanal- und Industriereinigung, sowie von Pumpen und Komponenten. Mit der Unterschrift zu einer 100%-Übernahme am 15. April 2014 gelingt der Kaiser AG der Schritt zum weltweit führenden Unternehmen der Branche.



Zurück zu den Wurzeln, 1957-85:

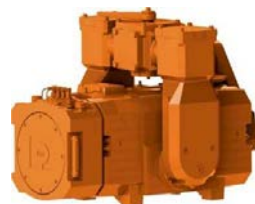
Eine Geschäftsbeziehung zwischen Moro und Kaiser begann bereits ab Ende der 1950er Jahre. Die in Liechtenstein produzierten Kaiser Saug-Druck-Fässer für die Landwirtschaft waren mit Moro Komponenten ausgestattet, ähnlich verhielt es sich 1963 beim Einstieg seitens Kaisers in die Herstellung von Kanalreinigungsfahrzeugen. Nochmals deutlich intensiviert wurde die Zusammenarbeit mit der Entwicklung eines Schreitbaggers für die Alpenregion durch Josef Kaiser, ebenfalls ab 1967 bei Moro produziert unter dem Namen Kamo 3X (Kamo als Abkürzung für Kaiser und Moro).



Moro ist seit den 1970er Jahren ein weltweit bekannter Hersteller für Kanal- und Industriereinigungsfahrzeuge, zur selben Zeit wurde auch der Bereich eigener Vakuumpumpen ausgebaut. Moro hat sich schon sehr früh als Schlüssellieferant von Komponenten für OEM-Hersteller etabliert. Mitte der 1990er Jahre wurde das Unternehmen an eine ausländische Gruppe verkauft, kam dann aber 2005 mit Farid Industrie S.p.A. wieder in italienischen Besitz. Farid, mit Hauptsitz in Turin, ist ein führender Hersteller für Müllfahrzeuge in Europa.

Als neuer Eigentümer investierte Farid wieder deutlich mehr in Produkt- und Marktentwicklung. Beispielsweise wurde 2007 der Tornado vorgestellt und 2008 mit dem Elegance eine komplett neue Modellreihe eingeführt. Gleichzeitig konnte Moro in der jüngeren Vergangenheit auch seine Position als strategischer Partner für internationale OEM-Hersteller deutlich ausbauen. Basis für diesen Erfolg ist ein breites Programm an eigenen Vakuumpumpen sowie vielen weiteren Herzkomponenten für Kanalreinigungsfahrzeuge. 2013 erzielte Moro einen Umsatz von 30 Millionen Euro mit rund 150 Mitarbeitenden.

Der wesentliche Grund für den Eigentümerwechsel liegt darin, dass sich Farid wieder voll auf das ursprüngliche Geschäftsfeld Fahrzeuge für Trockenabfälle fokussiert. Mit Kaiser konnte ein neuer Eigentümer mit einer Ideal-Konstellation gefunden werden: kaum Überschneidungen, viele produkt- und marktseitige Ergänzungen und ein gemeinsames, langjähriges Branchen-Know-how. Dazu kommt das klare Bekenntnis von Kaiser als langfristiger Industrieinvestor, auch zum Standort in Pordenone.



Kaiser heute:

Die Kaiser AG ist ein liechtensteinisches Familienunternehmen, das von Markus Kaiser in dritter Generation geführt wird. Vor 100 Jahren als kleiner Gewerbebetrieb gegründet, ist die Kaiser AG heute ein international tätiges Industrieunternehmen mit Standorten in Finnland, Österreich und der Slowakei. Die Hauptprodukte des Unternehmens sind Fahrzeuge für die Kanalreinigung und industrielle Entsorgung sowie Mobil-Schreibbagger. In beiden Branchen gilt Kaiser als Synonym für innovative technische Lösungen.

Ausblick:

Mit der Akquisition des Unternehmens Moro gelingt ein substanzieller Schritt zur Stärkung der Marktstellung. Im Bereich der Fahrzeuge für die Kanal- und Industriereinigung ist die Kaiser Gruppe damit weltweit zum führenden Unternehmen avanciert. Mit Moro zählt Kaiser heute über alle Standorte hinweg rund 400 Mitarbeitende und arbeitet mit über 100 Vertriebs- und Servicepartnern zusammen.

Die Kaiser AG ist ein international erfolgreiches Industrieunternehmen, mit einer sehr hohen Dynamik in Innovationsleistung und Produktentwicklung. Mit Moro gelingt eine ideale Ergänzung seitens des Produktsortiments, aber auch durch die Stärken in verschiedenen Marktregionen.

Die Akquisition von Moro entstand durch eine strategische Überlegung, die Kaiser schon seit Längerem verfolgt. Neben dem Fokus auf eigene Weiterentwicklung und organisches Wachstum wurde bereits 2009 systematisch auch das Thema Wachstum über Akquisitionen anvisiert. Ziel waren verwandte Unternehmen mit regional unterschiedlichen Marktpositionierungen.

Mit der Übernahme des skandinavischen Marktführers Eur-Mark 2011 erreichte Kaiser bereits eine führende Position in Europa. Mit Moro im April 2014 wurde ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung gesetzt. Unter Beibehaltung der bisherigen Marken und regionalen Stärken der verschiedenen Unternehmen erreicht Kaiser als Gruppe mit Eur-Mark und Moro eine einzigartige Marktstellung.

Die 100%-Übernahme passt zu den unternehmerischen Grundüberzeugungen seitens der Kaiser AG für ein mittelständisches Unternehmen: einfache und klare Eigentümerstruktur mit unternehmerischer Handlungsfreiheit als Familienunternehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kaiser.li


„Mein langfristiger Zeithorizont als Eigentümer und Geschäftsführer in strategischen Themen mit unserer grundsätzlichen Bekenntnis zu Kundennähe und Fokus auf Innovation bleiben weiterhin unsere Kernmerkmale.“

Durch diesen Schritt sind nun genügend spannende Herausforderungen für die nächsten Jahre gegeben, und ich freue mich, diese mit meinem Team in Liechtenstein, Österreich, der Slowakei, in Finnland und – jetzt eben neu – Italien, in der von uns gewohnten Art anzugehen: mit einer sehr hohen Leistungsbereitschaft und gesundem Menschenverstand.“



Markus Kaiser



 **Liechtenstein**
KAISER Aktiengesellschaft
LI-9486 Schaanwald




 **Finnland**
OY EUR-MARK AB
FI-66900 Nykarleby




 **Italien**
Moro
IT-33080 Fiume Veneto



 **Slowakei**
KAISER Eastern Europe s.r.o.
SK-922 02 Krakovany



 **Österreich**
KAISER Fahrzeugtechnik GmbH
AT-6710 Nenzing